

Schlageter als Held gefeiert

Hockey-Bundesliga: TSV Mannheim gewann in Köln mit 5:2



Philip Schlageter schoss bei Spitzentreiter Köln drei Tore für den TSV. Archivbild: vaf

Mannheim. (miwi) Seit Ende September hatte Rot-Weiß Köln in der Herrenhockey-Bundesliga kein Spiel mehr verloren. Souverän stehen die Kölner an der Tabellenspitze. Das bleibt auch nach dem Ende der beeindruckenden Serie so. Der TSV Mannheim schaffte gestern den größten Paukenschlag seit dem Aufstieg im vergangenen Jahr und gewann mit 5:2 in Köln. TSV-Held war Philip Schlageter, dem vier Tore gelangen. Bereits am Samstag hatten die Mannheimer einen guten Auftakt in die Rückrunde auf dem Feld gehabt und dem Spitzenteam Harvestehuder THC ein 3:3 abgetrotzt.

„Das war eine tolle Leistung der Jungs“, sagte Stephan Decher nach der Partie. Besonders schöne Erinnerungen an die 70 Minuten wird Schlageter behalten, denn er schoss vor der Pause im Alleingang eine 3:0-Führung heraus. Alle Tore fielen nach Strafecken, so dass die Mannheimer mit großer Effektivität beeindruckten. Nach dem Seitenwechsel sorgte Schlageter mit dem 4:0 für die Entscheidung, ehe die Kölner in der Endphase noch zwei Tore schossen – und Fabio Bernhardt den fünften Treffer für den TSV beisteuerte.

Gegen den HTHC am Vortag war Schlageter leer ausgegangen. Dafür hatte Nationalspieler Nils Grünenwald und Nicolas Proske für eine 2:0-Führung der Mannheimer gesorgt, ehe die Hamburger mit drei Toren hintereinander eine 3:2-Führung herauschossen. Zu einem Sieg reichte es für den HTHC aber nicht, denn der TSV verdiente sich das Remis durch eine couragierte Leistung, und Lukas Pfaff traf zum 3:3.

...